



ORTSGEMEINDE OTTERSHEIM

VERBANDSGEMEINDE BELLHEIM - LANDKREIS GERMERSHEIM

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 38. Sitzung des Gemeinderates Ottersheim am 13.06.2017
im Rathaus Ottersheim, Germersheimer Straße 1, 76879 Ottersheim

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Anwesend:	Fraktion	Funktion	Anmerkungen
-----------	----------	----------	-------------

Vorsitzende/r

Job, Gerald FWG Kreiner OG Ottersheim Ortsbürgermeister

Gremiumsmitglied

Falter, Isolde CDU OG Ottersheim
Hatzenbühler, Christian CDU OG Ottersheim
Jennewein, Oliver FWG Kreiner OG Ottersheim
Keipert, Jörg FWG Kreiner OG Ottersheim
Kreiner, Mario FWG Kreiner OG Ottersheim Fraktionsvorsitzender
Kreiner, Peter FWG Kreiner OG Ottersheim 1. Beigeordneter
Messemer, Heiko FWG Kreiner OG Ottersheim
Thaler, Karl SPD OG Ottersheim Fraktionsvorsitzender
Thomas, Andrea SPD OG Ottersheim
Walk, Dominik FWG Kreiner OG Ottersheim
Weimann, Jürgen FWG Kreiner OG Ottersheim

Weitere Teilnehmer

Steiner, Helmut SPD OG Ottersheim Beigeordneter

Schriftführer/in

Mayer, Judith

Nicht anwesend:	Fraktion	Funktion	Anmerkungen
-----------------	----------	----------	-------------

Benz, Tristan CDU OG Ottersheim
Job, Rainer FWG Kreiner OG Ottersheim
Kreiner, Gerhard CDU OG Ottersheim
Kröper, Klaus CDU OG Ottersheim
Kuhn, Christian CDU OG Ottersheim Fraktionsvorsitzender

TAGESORDNUNG

- | | | |
|----|--|--------------|
| 1 | Vergabe von Arbeiten | |
| 1a | Haus am Eck | O-GR 42/2017 |
| | a) Schlosserarbeiten | |
| | b) Bemusterung Fassade | |
| | c) Nachträge Heizung/Sanitär | |
| 1b | Umbau / Erweiterung Kindertagesstätte - Planungsvergabe | O-GR 43/2017 |
| 1c | Sanierung Mehrzweckhalle Grundschule - Nachtrag Bühnenlautsprecher | O-GR 44/2017 |
| 2 | Beteiligung Bebauungsplan Gewerbegebiet "Im Niedersand" der Ortsgemeinde Offenbach | O-GR 45/2017 |
| 3 | Informationen - Anfragen | |

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende teilte den Ratsmitgliedern vor Eintritt in die Tagesordnung mit, dass er die Tagesordnung erweitern möchte. Die Erweiterung umfasst den Tagesordnungspunkt „1 a) Vergabe von Arbeiten, Haus am Eck“. Eine weitere Auftragsvergabe unter Buchstabe d) soll hinzugefügt werden. Hierzu wurde den Ratsmitgliedern eine Tischvorlage ausgeteilt.

Der Gemeinderat beschloss sodann einstimmig, die Tagesordnung bei TOP „1 a) Vergaben von Arbeiten, Haus am Eck“ um den Buchstaben d) zu erweitern.

TOP 1a	Vergabe von Arbeiten
	Haus am Eck
	a) Schlosserarbeiten
	b) Bemusterung Fassade
	c) Nachträge Heizung/Sanitär

a) Schlosserarbeiten

Im Zuge der Baumaßnahme wurde ein weiteres Gewerk: „Schlosserarbeiten 2“ beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 8 Fachfirmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Angebotseröffnung hat am 29.05.2017 stattgefunden. Nur eine Firma hat ein Angebot abgegeben:

Fa. Bellaire Angebotssumme: 69.117,88 € brutto

b) Bemusterung der Fassaden

Die Muster werden in der Sitzung durch PB Haack Lauerbach präsentiert.

c) Nachträge Fa. Adam

Aufgrund der Änderungen müssen zusätzliche Leistungen durch Fa. Adam erbracht werden. Deshalb wurden zwei Nachtragsangebote unterbreitet:

NA 1 – 3.250,91 €

NA 2 – 571,20 €

d) Nachträge Fa. Erb

Für die nachträglich u.a. durch die VR-Bank gewünschten elektrotechnischen Zusatzbauteile an den Fenstern sowie der Zugangstür auf der Nordseite und für das nachträglich gewünschte Klingeltableau wurde von der Fa. Erb ein Nachtragsangebot Nr. 2 unterbreitet. Die angebotenen Positionen wurden von Herrn Haack geprüft und für die Beauftragung empfohlen.

Zu Beginn der Sitzung begrüßte der Vorsitzende die Ratsmitglieder gegenüber vom Rathaus. Dort waren verschiedene Muster hinsichtlich der Fassadenfarbe sowie des Innenputzes drapiert. Auch konnten die Ratsmitglieder nun optisch vergleichen, wie die Fassadenfarbe zu den Panelbeschichtungen der Fenster sowie den Fensterrahmen (in gleicher Farbe) passt. Der zunächst vom Gemeinderat für die Außenfassade ausgewählte Farbton wurde von den Ratsmitgliedern nach eingehender Beratung und einem optischen Vergleich bei Tageslicht weiterhin bevorzugt.

Die Muster zum Innenputz wurden von den Architekten Haack Lauerbach im Einzelnen vorgestellt und es wurde auf die jeweiligen Besonderheiten der Auswahl hingewiesen. In sämtlichen Büroräumen soll nach Auskunft der Architekten ein Kalkputz verwendet werden und es wäre lediglich zu entscheiden, ob ein glatter Putz oder ein Putz mit leichter Struktur verwendet werden soll. Abschließend erfolgte der Hinweis, dass ein glatter Putz insgesamt ca. 5.000 EUR weniger kosten würde, als der leicht strukturierte Putz. Beim strukturierten Putz wäre ein zusätzlicher Arbeitsschritt beim Auftragen notwendig, weswegen dieser teurer wäre.

Lediglich in den Räumen des Arztes wird aus hygienischen Gründen ein Gipsputz angebracht. Dieser kann ggf. mit einer Glasfasertapete versehen und abwaschbar überstrichen werden. Dies ist mit einem Kalkputz nicht möglich, da diese Putzform atmen muss.

Vor Beschlussfassung wurde ebenso der Parkplatz des Gebäudes am Eck in Augenschein genommen. Hier muss in Kürze eine Entscheidung hinsichtlich der Parkplatzmarkierung getroffen werden. Für die Markierung wurden verschiedene Möglichkeiten vorgeschlagen:

- Farbliche Markierung der Parkplätze (Linien oder Punkte)
- Markierung der Parkplätze mittels dunklerer Steine
- Anbringen von Nägeln an den jeweiligen Eckpunkten der Parkplätze oder zur Markierung der gesamten Parkfläche
- Schilder vor den jeweiligen Parkplätzen, sodass am Boden keine sichtbare Markierung erforderlich ist (und somit keine Stolperstellen entstehen bzw. der Boden nicht verschandelt wird).

Bezüglich der Parkplatzmarkierung war eine Beschlussfassung nicht vorgesehen. Hier sollte zunächst geprüft werden, ob ggf. flachere Nägel von der Südpfalzwerkstatt zur Verfügung gestellt werden können. Auch denkbar wäre, die Nägel durch abfräßen der Steine tiefer in das Pflaster einzubringen.

Nach Rückkehr ins Rathaus beschloss der Gemeinderat **jeweils einstimmig**:

BESCHLUSS:

- a) Der Gemeinderat beschließt, für die Schlosserarbeiten den Auftrag an die Fa. Bellaire zum Angebotspreis in Höhe von 69.117,88 € zu erteilen.
- b) Der Gemeinderat beschließt die von Planungsbüro vorgeschlagenen Muster.
- c) Der Gemeinderat beschließt beide Nachträge.
- d) Der Gemeinderat beschließt, die nachträglich angebotenen Leistungen der Firma Erb zum Angebotspreis in Höhe von 3.505,74 EUR brutto zu beauftragen.

TOP 1b Vergabe von Arbeiten
Umbau / Erweiterung Kindertagesstätte - Planungsvergabe

In seiner Sitzung am 4.04.2017 hat der Gemeinderat Ottersheim dem Grundkonzept gemäß der Vorentwurfsplanung von Haack Lauerbach, Architekten, zugestimmt. Für die weitere Ausarbeitung der Planung sollen die Fachplaner für HLS, Elektro und Statik beauftragt werden. Dafür wurden 3 Angebote von der Verwaltung und dem Architekten bei gut bekannten Ingenieurbüros angefragt:

HLS – Ingenieurbüro Kuntz
Elektrotechnik – Ingenieurbüro Hellmann
Statik – Ingenieurbüro Stadel

Alle Angebote wurden gem. HOAI fachlich geprüft.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig:

BESCHLUSS:

Die angebotenen Ingenieurleistungen werden beauftragt.

TOP 1c Vergabe von Arbeiten
Sanierung Mehrzweckhalle Grundschule - Nachtrag
Bühnenlautsprecher

Für die Bühnenbeschallung in der Mehrzweckhalle sind zusätzliche Lautsprecher erforderlich. Die Fa. Elektro-Persch Fliehmann hat die Lautsprecher nachträglich für 2.786,15 € brutto angeboten.

Der Vorsitzende erläuterte den Sachbericht. Er teilte den Ratsmitgliedern mit, dass ein Plan für die Standardeinstellung der Beschallungsanlage von Herrn Hellmann noch erstellt werden soll.

Auch sollen die Vereinsvorsitzenden bzw. Interessierte eingeladen werden, um die komplexe Anlage zu erklären. Ein entsprechender Leitfaden wird ebenfalls noch erstellt.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig:

BESCHLUSS:

Die angebotenen Bühnenlautsprecher werden zum Angebotspreis in Höhe von 2.786,15 EUR von der Firma Elektro-Persch Fliehmann angeschafft.

TOP 2 Vergabe von Arbeiten
Beteiligung Bebauungsplan Gewerbegebiet "Im Niedersand" der
Ortsgemeinde Offenbach

Der Ortsgemeinde Offenbach stellt derzeit den Bebauungsplan „Im Niedersand“ auf. Damit wird die Absicht verfolgt, zwischen Ortslage und dem Industriegebiet „Interpark Rhein-Pfalz“ weitere Gewerbeflächen auszuweisen. Diese sollen in mehreren Abschnitten erschlossen werden.

Die Gemeinde möchte diese gewerblichen Bauflächen im Rahmen der Eigenentwicklung und ihrer Funktion als „Siedlungsbereich Gewerbe“ gemäß Einheitlichen Regionalplan bereitstellen.

Die Fläche von ca. 17,4 ha wird als „klassisches“ Gewerbegebiet nach § 8 BauNVO festgesetzt. Lagerplätze als Hauptnutzung, Tankstellen sowie Anlagen für sportliche, kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke werden ausgeschlossen. Weiterhin wurden Vergnügungsstätten ausgeschlossen.

Klassische Einzelhandelsbetriebe sind grundsätzlich ebenfalls unzulässig. Ausnahmsweise dürfen Gewerbebetriebe – soweit das Angebot in unmittelbarem räumlichem und betrieblichem Zusammenhang mit dem Betrieb steht – Verkaufsflächen führen, sofern diese in ihrer Grundfläche untergeordnet sind.

Hierzu hat die Ortsgemeinde Ottersheim im Rahmen der Offenlage und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB Bedenken bezüglich der zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsbelastung geäußert. Die Gemeinde Offenbach sollte dazu eine Hochrechnung machen. Diese Bedenken wurden von der Verwaltung an die VG Offenbach weitergegeben.

Nun findet gemäß § 4a Abs. 2 BauGB die erneute Offenlage statt. Die Stellungnahme der Ortsgemeinde Ottersheim wurde wie folgt im Abwägungsbeschluss beschlossen:

Die Bedenken der Ortsgemeinde Ottersheim werden nicht geteilt. Es soll mittels Beschilderung, eine Lenkung der Verkehrsströme an die B9 über die K40 Richtung Norden und im weiteren Verlauf über die B272 erfolgen. An der Planung wird festgehalten..

Die gesamten Planunterlagen (geänderten textlichen Festsetzungen und Begründung) sowie die zugehörigen Fachgutachten sind unter www.offenbach-queich.de unter der Rubrik „Aktuelles aus Verbands- und Ortsgemeinden“ einsehbar.

Sollten weiter Anregungen oder Bedenken zu dem Bebauungsplanentwurf bestehen, so können diese in der Sitzung vorgebracht werden. Die Verwaltung wird eine entsprechende Stellungnahme verfassen, die in die erneute Abwägung einfließt.

Der Vorsitzende erläuterte den Sachbericht.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat bei 6 Enthaltungen:

BESCHLUSS:

Der Gemeinderat Ottersheim nimmt den Bebauungsplanentwurf „Im Niedersand“ zur Kenntnis. Es bestehen keine Bedenken.

TOP 3 Informationen - Anfragen

Ratsmitglied Andrea Thomas weist darauf hin, dass auf einem Grundstück in der Mozartstraße das Unkraut sehr wuchert.